

„Step by Step“

einer RC-Car Karosse

geschrieben von Thomas Grünwald am 09.Januar 2005



Dieses Step-by-Step soll auf einfache Art und Weise zeigen, wie eine Lexankarosse von innen lackiert wird.

Das Ergebniss dieser Karosse ist keine „High-Level-Lackierung“

Diese Anleitung soll als Anreiz dienen und evtl ein paar Tricks, die zu beachten sind wenn man eine Lexankarosse lackiert.

1. Karosse ausschneiden und schleifen

Folgende Arbeitsschritte habe ich nicht Bildtechnisch dokumentiert. Sollten, oder besser gesagt, müssen aber auch gemacht werden, bevor wir überhaupt anfangen können unsere Karosse zu lackieren.

1. Die Karosse ausschneiden und die Ränder mit feinem Schleifpapier schleifen.
2. Danach die Karosse mit Spülmittel sauber auswaschen.
3. Karosse mit Fusselfreiem Tuch oder Küchenpapier trocknen.

Natürlich haben wir uns schon lange vorher überlegt, wie unsere Karosse so in etwa aussehen sollte. In diesem Fall siehe das Deckblatt ;-)

2. Wir machen uns aus Maskierfilm unsere Schablonen

Nachdem ich einen großen Vorteil in Form eines Schneidplotters habe, kann ich meine Schablonen am Computer mit einem Vektorprogramm ausarbeiten. Diese Vektordateien haben den Vorteil, das man die Schablonenvorlagen der zu schneidenden Schablone ohne Qualitätsverlust vergrößern oder verkleinern kann.

Falls Ihr über keine solchen Hilfsmittel zurückgreifen könnt, kann man die Schablonen natürlich auch von Hand erstellen.

Dazu zeichnet Ihr einfach Eure Vorlage auf den Maskierfilm und schneidet diese mit einem Cuttermesser aus.

Achtet darauf, das Ihr Spiegelverkehrt arbeiten müßt.

Das ist vor allem dann wichtig, wenn Ihr mit Texten arbeitet.

In unserem vorliegendem Step-by-Step sind es die Teile der Seitenkästen und der „No Fear“ Schriftzug.

Bitte auch die Löcher für Tank und Motor von aussen abkleben.

Ihr vermeidet damit unnötig Farbnebel und lackiert nicht in der Luft herum ;-)

Zum lackieren verwende ich generell eine Aktiv-Kohle Lackiermaske. Die normalen Staubmasken helfen überhaupt nichts. Die Dämpfe der Farben und Verdünnung gehen da ungehindert durch.

Eure Lunge wird es danken.

3. Maskierfilm einkleben

Den ausgeschnittenen Maskierfilm kleben wir nun sorgfältig in unsere Lexankarosse.

Am besten verwendet Ihr einen zweiten Maskierfilm als Übertragungsfolie.

In diesem Fall sieht die beklebte Karosse wie in Bild 1 und Bild 2 aus.



Bild 1: Die fertig beklebte Karosse mit Maskierfilm



Bild 2: Die fertig beklebte Karosse mit Maskierfilm

4. Grundsätzliches zur Farbe

Ich verwende für Lexankarossern ausschliesslich Pactra/Testors Lexanfarben und Lexan-Verdünner aus dem Hause Testors.

Generell verwende ich die 30ml Gläschen zum streichen und verdünne diese dementsprechend.

Laut Testors sollten die Farben 9:1 verdünnt werden. Also 9 Teile Farbe und 1 Teil Verdünner.

Bei diesem Mischverhältnis bekommt Ihr nur Spinnweben aus der Pistole !!

Meine Mischungen bestehen minimal 1:1. Für feine arbeiten sogar 1:2.

Also 1Teil Farbe und 1Teil Verdünner, oder gar 1Teil Farbe und 2Teile Verdünner.

Damit lässt es sich sogar anstandslos mit einer 0,3er Düse brushen ohne die störenden Spinnweben.

Die Farben sehen in der Karosse gegen das Licht nicht gleichmäßig gespritzt aus. Das macht nichts. Die Gleichmäßigkeit wird durch den letzten Farbauftrag am Ende erreicht.



Bild 3: Die Farben

5. Die ersten Farben werden aufgetragen

Für unseren ersten Lackierschritt benötigen wir zwei Farben. In unserem Fall ist es Racing-Gelb und Metallic-Blau.

Als ersten spritzen wir das Gelb in den vorderen Teil unserer Karosse. Am besten mit ca. 1,0 Bar Druck 0,4erDüse und ca. 10cm an die zu brushende Fläche. Die Fläche unbedingt von der Mitte nach aussen (vorne) brushen. Damit verhindern wir, das ein evtl. auftreten-der Sprühnebel den hinteren Teil der Karosse mit einnebelt. Unbedingt darauf achten, das Ihr die Linie sauber einhaltet. Nicht zur Seite brushen, oder gar von vorne nach hinten. Ich mußte mit meiner „Mischung“ 5 Schichten dünn auftragen. Nachfolgend brushen wir das Blau von vorne nach hinten. Wir beginnen mit ca. einem Zentimeter Übergang zu dem Gelb. Beachtet bitte auch hier eine saubere Führung der Pistole von der Mitte nach Hinten, da sonst unser Gelb sehr viele Grünstiche haben wird. Zur Not könnt Ihr natürlich auch Euer Werk innen abdecken.

Nach den spritzen sollte Eure Karosse von aussen wie in Bild 4 aussehen. Das die Karosse noch matt ist, macht nichts. da aussen eine Schutzfolie drauf ist, die später abgezogen wird.



Bild 4: Die fertig lackierten Farben Gelb und Blau

5. Die erste Trennschicht

Die Karosse wird bis auf das hintere 1/4 mit weiß lackiert. Das restliche 1/4 wird mit schwarz lackiert. Dadurch wird das vordere Gelb und Blau etwas heller und stärker. Das hintere schwarze Teil dementsprechend dunkler.

Das Ergebniss seht Ihr auf Bild 5.



Bild 5: vorderer Teil weiß, hinterer Teil schwarz

Nach dem trocknen (also ca. 5 Minuten) werden die „Fenstergummis“ aus der Karosse genommen. Danach die komplette Karosse innen mit silber lackieren. Das verhindert, das nun folgende dunklere Farben „durchschlagen“ oder Schatten werfen. Gleichzeitig werden unsere „Fenstergummis“ silber mitlackiert. Das Ergebniss seht Ihr nun in Bild 7.



Bild 6: silber hinterlegt



Bild 7: Fenstergummis in silber

6. Schriftzug, Augen und Linien

Als nächstes entfernen wir die Maskierfolie für den Schriftzug „No Fear“, den Augen und die Maskierfolie für die seitlichen Linien. Bild 8 und Bild 9. Bitte beide Seitenteile entfernen.



Bild 8: „No Fear“ und Augen - Maskierfolie entfernt



Bild 9: Seitenteil ohne Maskierfolie.

Als nächstes lackieren wir in Rot die Augen, den Schriftzug und an den Seitenteilen die forderen Spitzen.
Die Spitzen je nach Geschmack etwas mehr oder weniger lang.



Bild 10: Rot lackiert. Karosse von innen gesehen

Unser Ergebniss sollte nun wie in Bild 10 und 11 aussehen.



Bild 11: Unser Ergebniss von aussen.

Nun entfernt Ihr je nach Farbwunsch eine Maskierfolie nach der anderen. Ich habe Gelb gewählt und wie in Bild 12 ersichtlich die Flächen dementsprechend lackiert. Danach die nächste Maskierfolie entfernen und die gewünschte Farbe auftragen.



Bild 12: Gelb lackiert und Maskierfolie seitlich entfernt

Nachdem alle Linien lackiert sind, wird der seitliche „No Fear“-Schriftzug noch entfernt und die komplette Karosserie mit Silber durchgehend lackiert. Das Ergebnis seht Ihr auf Bild 13. Unsere Karosserie ist soweit fertig, dass diese nun ca. 30 Minuten richtig durchtrocknen kann. Danach noch sämtliche Abkleber (Fenster, Motor, Tankloch und Schutzfolie) abziehen und fertig. Unser Ergebnis könnt Ihr auf der letzten Seite nun begutachten.



Bild 13: alles mit Silber durchlackiert.



Glückwunsch. Wenn alles geklappt hat, sieht Eure Karosse nun in etwa so aus.
Eventuell habt Ihr andere Farben genommen. Dann sieht Euer Ergebniss dementsprechend aus.

